Einladung

zur *couchKultur XVI* am Sonntag, 11. März 2012, 19.00h

Die *Himmelsscheibe von Nebra* ist einer der sensationellsten archäologischen Funde des 20. Jahrhunderts und hat unser Geschichtsverständnis verändert. Sie zeigt uns ein Weltbild, wie wir es uns zuvor für das vorgeschichtliche Europa nicht haben vorstellen können. Die Tiefe der astronomischen Kenntnisse und die mythische Erklärung dieses Kosmos sind beeindruckende Beispiele menschlichen Geistes und großer Schöpfungskraft. Bildhaft-spirituelles und rational-analytisches Denken deutet sich gleichermaßen an und wirft Fragen nach einem kulturellen Gedächtnis, einem kollektivem Unbewussten auf. Kein Geringerer als der Landesarchäologe Sachsen-Anhalts und Hüter des Nebra-Schatzes im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle, Professor Dr. Harald Meller, trifft in *couchKultur XVI* auf die beiden hochkarätigen Musiker Zeynep Özsuca und Sacha Rattle – eine faszinierende wissenschaftlich-künstlerische Annäherung.

Programm

Claude Debussy (1862-1918)
Petite pièce pour clarinette & piano (1910)

Vortrag
‚Die Welt ist eine Scheibe – Vorstellungswelten hinter dem Bildprogramm der Himmelsscheibe von Nebra'

Pause

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Sonate für Klarinette und Klavier in Es-Dur (nach Sonate für Violine), KV 380
Allegro - Andante con moto - Rondeau

Claude Debussy (1862-1918)
La fille aux cheveux de lin (aus: Préludes pour piano, Premier Livre, arr. Arthur Hartmann)

Marc Mellits (*1966)
Mara's Lullaby (2009)

Johannes Brahms (1833-1897)
Sonate für Klarinette und Klavier in f-moll, op. 120 Nr.1
Allegro appassionato - Andante un poco Adagio - Allegretto grazioso - Vivace

Reihe couchKultur
Dr. Bernhard Haslinger - couchKultur@gmx.de
Institut für Psychotherapie Berlin - Goerzallee 5 - 12207 Berlin - www.ifp-berlin.de

Prof. Dr. Harald Meller

ist seit 2009 Honorarprofessor am Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Seit 2001 ist er als Landesarchäologe und Direktor des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt und des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle tätig. Zuvor war er von 1998 bis 2001 Gebietsreferent im Landesamt für Archäologie Sachsen, wo er von 1995 bis 1998 als wissenschaftlicher Angestellter Großprojekte der archäologischen Bodendenkmalpflege betreute

Zeynep Özsuca - Klavier

Die türkische Pianistin Zeynep Özsuca wurde 1984 in Ankara geboren und begann ihre Ausbildung in Ankara am Staatlichen Konservatorium der Universität Hacettepe. 2001 gewann sie mit 17 Jahren den „Wettbewerb für junge Solisten“ des Istanbul Symphony Orchestra. Anschließend ging sie in die USA, um bei Péter Takács am Oberlin Conservatory of Music in Ohio zu studieren. Seit 2008 studiert sie Korrepetition sie bei Alexander Vitlin an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin. Mit ihrer besonderen Begabung, musikalischen Impulsen einerseits sensibel zu folgen und zugleich souverän zu führen, erwarb sich Zeynep Özsuca einen exzellenten Ruf als Ensemblepianistin. Sie arbeitete mit namhaften Dirigenten wie Gustavo Dudamel und Simon Halsey zusammen und spielte als Kammermusikerin auf verschiedenen renommierten Bühnen, darunter in der Berliner Philharmonie, im Palau de la Musica Valencia und auf dem Schleswig-Holstein Musik Festival. Zeynep Özsuca ist Gründungsmitglied von Classical Revolution in Berlin. Mit ihrem Duopartner Sacha Rattle tritt sie regelmäßig auf.

Sacha Rattle - Klarinette

geboren 1983 in London. Erster Klarinettenunterricht im Alter von neun Jahren am Konservatorium in Birmingham. 2005 *Performance Diploma* am *Oberlin Conservatory of Music* in Ohio bei Richard Hawkins. Bis 2010 Ausbildung an der Ho*chschule für Musik Hanns Eisler* Berlin bei Karl-Heinz Steffens, Ralf Forster und Wenzel Fuchs (Berliner Philharmoniker). Der gefragte Solist und Kammermusiker arbeitet zusammen mit Künstlern wie Katia und Marielle Labèque, François Leleux, Pascal Moragues, Sir Simon Rattle und Claudio Bohorquez. Regelmäßig ist Rattle zu Gast bei renommierten europäischen Festivals (z.B. *Gidon Kremers Kammermusikfest* im österreichischen Lockenhaus, *AnimaMundi Festival* in Italien), tritt in Konzerten mit dem *Sheridan Ensemble* auf, vor allem aber mit dem Ensemble *Berlin Counterpoint*, dessen Gründungsmitglied er ist. Im November 2009 feierte er mit Mozarts Klarinettenkonzert sein vielbeachtetes Solo-Debüt an der Berliner Philharmonie. Seitdem gilt Sacha Rattle als einer der besten Klarinettisten seiner Generation. Es folgten Einladungen zu dem großen Musikfestivals Europas, wie dem Schleswig-Holstein Musikfestival und dem Anima Mundi Festival in Italien. 2011 debütierte er mit dem National Symphony Orchestra Taiwan.